

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1853**

77 (24.9.1853)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt

für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 77.

Samstag, den 24. September

1853.

Schuldiensta Nachrichten.

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. Nr. 38) bei ihren vorgesetzten Bezirksschulvisitationen innerhalb sechs Wochen zu melden:

Der erledigte kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Arnau, Amts Salem, mit dem Dienst Einkommen der ersten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Lorenz Laub ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Ettlingenweiler, Amts Ettlingen, mit dem Dienst Einkommen der ersten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

In Folge der heimlichen Auswanderung des Schulkandidaten Haas ist die nebst freier Kost und Wohnung mit einem festen Gehalte von 45 fl., einem jährlichen Schulgelde von 48 fr. für jedes Kind und dem Vorsängerdienste sammt den davon abhängigen Gefällen verbundene Religionschulstelle bei der israel. Gemeinde Stollhofen, Synagogenbezirks Bühl, sofort anderweitig zu besetzen. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen, unter Vorlage ihrer Aufnahmsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen sechs Wochen, mittelst des betreffenden Bezirksrabbinats, bei der Bezirkssynagoge Bühl, in Nastatt, sich zu melden. Bei dem Abgange von Meldungen von Schul- oder Rabbinatskandidaten können auch andere inländische befähigte Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

Vorladungen.

Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubterweise entfernten, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigen-

falls sie nach §. 4 des Gesetzes vom 20. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach §. 9 lit. d. des VI. Constitutions-Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden. — Zugleich werden sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf diese Soldaten fahnden und sie im Betretungsfalle an ihr vorgesetztes Amt abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Forzheim:

Ludwig Riethmaier von Göbrihen, Soldat vom 1. Grenadierregiment.

Matthias Theilmann von Kieselbronn, Soldat vom 3. Infanterieregiment.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

Füßler Georg Deuerling von Ohlsbach.
Signalement: Größe 5' 5" 5", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare blond, Nase mittler.

Straferkenntnisse.

Da sich die unten genannten Soldaten auf die an sie ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht gestellt haben, so werden dieselben an durch des badischen Staats- und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und jeder zu einer Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Füßler Georg Decker von Dittenhöfen.

Aus dem Bezirksamt Weinheim:

Soldat Johann Weber von Sulzbach.

[1] Nr. 17,477. Der untenbeschriebene taubstumme Bursche, welcher seit 3 Tagen im diesseitigen Amtsbezirke herumzich, wurde heute aufgegriffen und eingeliefert. Da dessen Heimath unbekannt ist, so werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, die geeigneten Erkundigungen erheben zu lassen und wenn der Heimathsort des Verhafteten ermittelt ist, uns schleunigst gefällige Nachricht zu ertheilen. Signalement: Größe 5' 4", Alter ungefähr 25 bis 30 Jahre, Statur unterseht, Gesicht länglicht, Haare schwarz, Stirne gewölbt, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spitz, Bart im Entstehen, sonstige Kennzeichen kann nicht sprechen und hat einen schweren Gang. Kleidung: Ein dunkelblauer Wamms, hellblautuchene Hosen, alte mit Nägel stark beschlagene Halbstiefel, alte baum-

wollene Weste und ein schwarzes Halstuch, sowie eine schwarze abgetragene Schildkappe.

Eppingen, den 17. September 1853.

Großh. Bezirksamt.

Meßmer.

Nr. 22,607. Der ledige Bäcker Ferdinand Lamm von Waldulm soll vor einigen Jahren nach Amerika heimlich ausgewandert sein. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen vier Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die veranlaßten Kosten verurteilt werden würde.

Achern, den 15. September 1853.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

Nr. 34,762. Ignaz Heb von Durmersheim hat sich heimlich von Hause entfernt und dem Vernehmen nach sich nach Amerika begeben. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 2 Monaten um so gewisser dahier zu stellen, als er sonst des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt würde.

Rastatt, den 12. September 1853.

Großh. Oberamt.

v. Hennin.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubnis nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

Paul Röbler, Balthasar Röbler, Paul Heinrich mit ihren Familien, und die Ehefrau des Franz Mittern, Auguste mit ihren beiden Söhnen von Bruchsal, und Franz Thomas Becker ledig von Obergrombach, auf Dienstag, den 4. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

Philipp Schweigert, Bürger und Tagelöhner, mit seiner Familie von Göbrichen, auf Samstag, den 1. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

Die Geschwister Joseph und Elisabetha Lang von Unterharmersbach, sowie Catharina und Maria Anna Herrmann von Oberharmersbach, und Franz Haber Fehnenberger von Gengenbach, auf Dienstag, den 27. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Eppingen:

Mary Wimpfheimer mit seiner Familie von Zittingen, auf Freitag, den 30. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Brigitta Christ, ledig von Sasbach, auf Montag, den 3. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Andreas Bollmer's Wittve und Apollonia Bollmer, ledig von Sasbach, auf Montag, den 3. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Christian Holz, ledig von Gamshurst, auf Montag, den 3. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Mundtödt-Erklärungen.

Nr. 36,436. Anton Maier von Barnhalt wurde wegen Gemüths- und Verstandeschwäche entmündigt und für ihn der dortige Bürger Wendelin Birnbräuer als Vormund aufgestellt.

Bühl, den 12. September 1853.

Großh. Bezirksamt.

Beizinger.

Nr. 33,252. Der großjährige taubstumme Ambros Maier von Altschweier ist wegen Blödsinns entmündigt und Anton Eberle von da als dessen Vormund aufgestellt.

Bühl, den 13. September 1853.

Großh. Bezirksamt.

Beizinger.

Kaufantrag.

[2] Nr. 4959. (Lieferung.) Der Bedarf der diesseitigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1854 bis dahin 1855 beträgt an:

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1) gereinigtem Lampenöl | ungefähr 6000 Pf. |
| 2) Unschlittlichtern | " 400 " |
| 3) ausgelassenem Unschlitt | " 150 " |
| 4) Schweinfett zu Schuhschmiere | " 200 " |
| 5) Kernseife | " 1000 " |
| 6) Schwarzmehl zur Schlichte | " 2000 " |
| 7) Stärke zur Schlichte | " 300 " |
| 8) Landleim | " 300 " |
| 9) Cölnerleim prima | " 200 " |
| 10) ditto. secunda | " 100 " |
| 11) Sohlleder | " 2000 " |
| 12) Rindsleder (württ. Gerbung) | " 500 " |
| 13) Holzasche | ungefähr 200 Sester. |
| 14) Kornstroh | ungefähr 800 Gebund à 18 Pf. |
| 15) Spreuer | ungefähr 200 Malterfäcke. |

Deren Lieferung frei in die Anstalt im Wege der Soumission vergeben wird. Die dessfallsigen Angebote sind bis zum 17. Oktober d. J. verschlossen und mit der den Lieferungsgegenstand bezeichneten Aufschrift versehen bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungs-Bedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 16. September 1853.

Großh. Zucht- und Arbeitshausverwaltung.
Wohnlich.